Inhalt

10 Orientierung für die Praxis
Julia POLLAK erläutert ethische Grundsätze der Sozialen Arbeit als Orientierung für die Praxis aus der Sicht des Österreichischen Berufsverbands der Sozialen Arbeit.

4 Orientierung ermöglichen
Michael WINKLER ruft eine entscheidende Aufgabe der Sozialpädagogik ins Gedächtnis: Das lebensweltlich Alltägliche zu ermöglichen und zu gestalten.

13 Halt und Orientierung
Eva Maria WAIBEL führt in die Grundlagen der Existentiellen Pädagogik ein und beleuchtet, wie es gelingen kann, Kinder individuell darin zu unterstützen, ihre Potenziale zu entfalten.

16 Warum unser Nervensystem Orientierung braucht
Christoph GÖTTL und Kerstin SCHWEITZER et al. fragen: Warum braucht es in eskalierenden Situationen eine andere Haltung und Begegnungsform, um Menschen würdevoll zu begleiten?

20 Am Erfahrungswissen orientieren
Silke Brigitta GAHLEITNER und Angela MARQUARDT gehen der Frage nach: Wie sehen und erleben Betroffene professionelle Konzepte und was können wir von ihren Erfahrungen lernen?

25 Sexuelle Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe
Fehlende Leitlinien und wenig Auseinandersetzung mit sexualpädagogischen Themen in sozialpädagogischen Teams erschweren den beruflichen Alltag für Mitarbeitende, konstatiert Gabriele ROTHUBER.

28 Positive Peer Culture in der Sozialen Arbeit
Christoph STEINEBACH und Andreas SCHRENK stellen einen Ansatz vor, der die Orientierung von Jugendlichen an Gleichaltrigen nutzt, um eine positive Kultur innerhalb der Gruppe zu schaffen.

31 Armutssensibles Handeln in der Sozialen Arbeit
Hanna LICHTENBERGER betont: Armutssensibles Handeln ist Teil des Selbstverständnisses der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession.

34 Chance auf positive Entwicklung
Sandra MÖSTL bietet einen Überblick über Aspekte der Störung des Sozialverhaltens bei Kindern und Jugendlichen und gibt Einblicke in diagnostische Kriterien, unterschiedliche Schweregrade und Behandlungsmöglichkeiten.

38 Konfrontative Pädagogik
Rainer KILB gibt Einblick in den Ansatz konfrontierender Methodik in den justiziellen, schulischen und sozialpädagogischen Arbeitsbereichen Sozialer Arbeit.

42 Gerechtigkeit ist mehr als Gleichheit
Thomas PLAUTZ lädt zum Nachdenken ein und fragt: Ist Gleichheit wirklich gerecht? Wo braucht Gerechtigkeit Gleichheit, wo nicht?

45 Zugang zum Recht für junge Menschen
Sebastian ÖHNER erörtert, warum es bei der Umsetzung der Rechte junger Menschen oft einen Unterschied zwischen rechtlicher Theorie und Umsetzung in der Praxis gibt.

49 Zum Tod von Micha Brumlik
Micha BRUMILK verstarb am 4. November 2025, kurz nach seinem 78. Geburtstag – ein Nachruf von Karin Lauermann.

50 Wann können Betroffene Schadenersatz einklagen?
Josef HIEBL nimmt die Frage des Schadenersatzes unter seine juristische Lupe und erläutert Verjährungsfristen.

52 Be- und Entgrenzungen
Karin LAUERMANN gibt Streiflichter auf die Tagung der ÖFEB Sektion Sozialpädagogik im September 2025 an der Universität Salzburg.

9 auszeit

48 | 51 Literatur